



# Neues für den Feldbau

Gelartige Schneckenkörner made in Switzerland, eine Fertigmischung aus Kartoffelherbiziden und ein bereits vor der Blüte einsetzbares Fungizid gegen Sklerotinia im Raps sind unter den Neuheiten bei den Pflanzenschutzmitteln zu finden. Darüber hinaus ein pH-Senker mit Farbindikator und ein Kartoffelfungizid mit sehr guter Wirkung gegen beide Alternaria-Arten.

«Dieses Jahr gibt es ein paar interessante Neuheiten», freut sich Markus Hochstrasser. Er ist Pflanzenschutzverantwortlicher am Strickhof ZH und Mitautor der Broschüre «Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2014». Zu den Neuheiten gehören neue Formulierungen oder Mischungen. Ebenfalls wichtig sind Aufbrauchfristen oder Verbote. Hier stehen die Neonicotinoid-Beizungen im Vordergrund. Ausserdem werden alle Chemikalien ab 2015 mit neuen, international geltenden Gefahrensymbolen versehen. Da bleibt aber noch etwas Zeit.

## Neuer Wirkstoff Fluopyram

Das Raps-Fungizid Propulse von Bayer vereinigt den neuen Wirkstoff Fluopyram mit Prothioconazol. «Der grosse Vorteil von Propulse ist, dass es bereits vor der Blüte eingesetzt werden kann und eine gute Wirkung hat», erklärt Markus Hochstrasser. «Aber

man muss sich ganz klar fragen, ob eine Anwendung gegen Sklerotinia überhaupt nötig ist. Die Ertragseinbussen sind minim. Propulse ist nicht bienentoxisch, aber es stösst bei den Konsumenten auf Widerstand, wenn blühender Raps behandelt würde.»

## Boxer und Sencor gemischt

Bislang konnten Boxer und Sencor selber gemischt und ausgebracht werden, um eine breite Herbizidwirkung in den Kartoffeln zu erhalten. Diese Mischung gibt es jetzt als fertiges Mittel: Arcade 880 EC. Pro Hektare wird eine Menge von 4 bis 4,5 Litern empfohlen. Dabei entsprechen 4,5 Liter Arcade 4,5 l/ha Boxer gemischt mit 515 g/ha Sencor.

Eine Bewilligungserweiterung bei den Getreideherbiziden erleichtert die Anwendung. Stomp Aqua hat eine neue Formulierung, aufgrund derer der Wirkstoff weniger am Messbecher und im Tank haftet. Somit kann beides bes-

ser gereinigt werden.

## Gelartige Schneckenkörner

Agroline präsentiert eine neue Generation von Schneckenkörnern. Axcela wird bei der Lonza AG in Visp hergestellt. Die neue Formulierungsart bewirkt, dass die Körner bei Bodenkontakt Feuchtigkeit aufnehmen und dadurch bis zu 80 Prozent grösser werden. Eine gelartige Konsistenz entwickelt sich, wodurch die Schneckenkörner zu einer attraktiven Futterquelle werden sollten.

## Klärung bei Basta

Das Mittel Basta zum Kartoffelstaudenabbrennen ist ab dem Jahr 2015 in den Kartoffeln nicht mehr erlaubt. «Hier herrscht eine gewisse Verwirrung», erklärt Markus Hochstrasser und präzisiert: «Dieses Jahr darf Basta aber noch verkauft und in den Kartoffeln nach der alten Bewilligung verwendet werden (3 bis 5 l/ha).» In den Spezialkulturen



Schweizer Agrarmedien GmbH  
3000 Bern 25  
031/ 958 33 11  
www.diegruene.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 12'728  
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 12  
Fläche: 102'056 mm<sup>2</sup>

darf Basta weiterhin eingesetzt werden, allerdings mit 3,75 l/ha und nur im Zwischenreihenbereich. Neu hat Basta eine Auflage für die Gewässerschutzzone S2.

**Achtung: Gebeiztes Saatgut!**

Cruiser und Smaragd sind Neonicotinoide. Mit ihnen gebeiztes Getreidesaatgut darf nur noch jeweils zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember gesät werden.

Die beiden Beizmittel Cru-

ser und Poncho (gegen den Drahtwurm) sowie die Rapsaatgutbeizmittel Elado und Modesto sind seit dem 1. Dezember 2013 verboten. Es gibt keine Aufbrauchfrist. Die Verwendung von Restposten ist verboten. Wer noch Resten hat, soll sie ordnungsgemäss entsorgen. Saatguthändler müssen sie zurücknehmen. Es ist wichtig, dass sich alle daran halten, weil der Imageschaden für die Landwirtschaft gross sein kann.

Neuheiten und Bewilligungserweiterungen | Raps

Mittel	Wirkstoff	Art	Wirkungsspektrum	Preis/ha	Bemerkungen
Rodino ready (Bayer)	Pethoxamid + Colzaphen	Herbizid	sehr gute Wirkung bei Hirtentäschel, Kamille, Klebern, Knöterichen, Taubnesseln, Vogelmiere, Windhalm	Fr. 163.–	Vorauslauf Raps herbizid; Einsatz bis ca. 3-7 Tage nach der Saat 3.0 l/ha; Mischung aus Successor und Centium
(Stähler)	Clomazone			Fr. 159.–	
Propulse (Bayer)	Prothioconazol + Fluopyram	Fungizid	Sklerotinia, Alternaria br.	Fr. 82.–	Fluopyram ist ein neuer Wirkstoff; SDA-Hemmer; hat bereits vor der Blüte eine gute und breite Wirkung (DC 57); in 2h regenfest
Magnello (Syngenta)	Tebuconazol + Difenoconazol	Fungizid	Phoma, Standfestigkeit	Fr. 54.–	neu auch zur Verbesserung der Standfestigkeit bewilligt; Abstandsaufgabe 6m

Schweizer Agrarmedien GmbH  
3000 Bern 25  
031/ 958 33 11  
www.diegruene.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 12'728  
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 12  
Fläche: 102'056 mm<sup>2</sup>

### Neuheiten | Getreide und Mais

Mittel	Wirkstoff	Art	Wirkungsspektrum	bewilligt in	Preis/ha	Bemerkungen
Biplay SX (Omya)	Tribenuron-methyl + Metsulfuron-methyl	Herbizid	breitblättrige Unkräuter inkl. Mehrjährige wie Blacken, Disteln	Getreide	Fr. 45.80	Mischpartner beispielsweise zu Sprinter; vervollständigt Wirkung auf Taubnessel, Blacken
Avero (Leu+Gygax)	Pinoxaden + Cloquintocet-methyl	Herbizid	Gräser	Getreide	Fr. 27.– bis Fr. 54.–	Nachauflauf, Kontaktherbizid gegen Windhalm, Flughafener, Ackerfuchsschwanz und Raygras; nicht sehr stark gegen Raigras (oder B-resistente Gräser)
Pacifica plus (Bayer)	Amidosulfuron + Mesosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr	Herbizid	sehr breite Wirkung gegen Gräser und Unkräuter; schwach nur gegen Ehrenpreis	Getreide	Fr. 77.– bis Fr. 112.–	Mischung mit dem Netzmittel Mero nötig; wirkt auf Gräser (inkl. Ackerfuchsschwanz) sehr sicher; gegen Ehrenpreis mit Artist ergänzen
Trinity (Omya)	Pendimethalin + Chlortoluron + Diflufenican	Herbizid	div. einjährige Herbstkeimer, Ausfallraps, Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Vogelmiere, Taubnessel, Kamillen	Getreide	Fr. 72.–	aufgrund des tiefen Gehalts von Pendimethalin bzw. Chlortoluron eine mögliche Antwort auf Reduktionsprogramme; Abstandaufgabe 20m
Talis (Stähler)	Pyroxsulam, Cloquintocet-methyl (Safener)	Herbizid	sehr gute Gräserwirkung, inkl. Windhalm; div. Unkräuter	Getreide	Fr. 74.45	Mischung mit Concert SX möglich; bei vielen Disteln und Klebern ist eine Folgebehandlung mit Ariane C möglich
Arigo (Leu+Gygax)	Mesotrione + Nicosulfuron + Rimsulfuron	Herbizid	Ungräser inkl. Quecke; einjährige Unkräuter inkl. Nachtschatten	Mais	Fr. 127.– (+ 12.–)	Mischung aus Calisto mit Principal; breite Wirkung; mit Bodenherbizid wie Frontier mischen, um Wirkung zu verlängern
Akris (Omya)	Dimethenamid + Terbutylazin	Herbizid	Amarant, Gänsefuss, Klebern, Nachtschatten, Rispengräser, Hirsen, Fuchsschwanz	Mais	Fr. 66.– bis 99.–	Mischung aus Bodenherbiziden; ähnlich wie früher das Mittel Century
Collage (Omya)	Nicosulfuron + Thifensulfuron-Methyl	Herbizid	Gräser (Hirsens, Raigras, Quecken, usw.)	Mais	Fr. 74.20	neue OD-Formulierung führt zu verbesserter Wirksamkeit gegen Hirsen und Quecken; Mischpartner zu Barst, Pyran und Andil

### Neuheiten | Additive und Schneckenkörner

Mittel	Wirkstoff	Art	Wirkung	Preis/ha	Bemerkungen
Checkpoint (Omya)	Phosphorsäure + mehrwertige Alkohole	Additiv	reduziert Wasserhärte und pH-Wert in der Spritzbrühe	Fr. 19.20 pro Liter	Farbumschlag, wenn der pH-Bereich 5 bis 6 erreicht ist; nicht empfohlen bei Kupferpräparaten, Sulfonylharnstoffen; empfohlen bei Glyphosaten, Pyrethroiden, Basta, Gallant, Reldan 22
Axcela (Agroline)	Metaldehyd	Schneckenkörner	wirkt auf Weg- und Ackerschnecke	Fr. 40.–	neueste Formulierungsart; Produktion durch Lonza in Visp; nehmen Bodenfeuchtigkeit auf und werden gelartig, das soll die Aufnahme verbessern

### Neuheiten | Kartoffeln

Mittel	Wirkstoff	Art	Wirkungsspektrum	Preis/ha	Bemerkungen
Arcade 880 EC (Syngenta)	Prosulfocarb + Metribuzin	Herbizid	gut: Kreuzblütler, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnesseln, Vogelmiere, einj. Rispengras, Raygras, Hirsen	Fr. 119.– bis 135.–	Mischung aus den Bodenherbiziden Boxer und Sencor; 1 Behandlung; einfache Fertigformulierung
Revus top (Syngenta)	Mandipropamid + Difenconazol	Fungizid	Kraut- und Knollenfäule, Alternaria ssp.	Fr. 87.80	das teilsystemische Mandipropamid wird mit dem systemischen Difenconazol gemischt; dadurch nun eine sehr gute Wirkung gegen beide Alternaria-Arten; guter Preis!
Deposan (Omya)	Pseudomonas Bakterien	Fungizid	Silberschorf	Fr. 8.– /t	Behandlung vor der Einlagerung, nach der Ernte (nicht auf dem Vollerter!); Zulassung für Biobetriebe wird im Frühjahr erwartet
Proradix (Omya)	Pseudomonas Bakterien	Fungizid	Silberschorf, Rhizoctonia, Netzschorf	Fr. 115.25	wird vor dem Setzen angewendet; die Bakterien fördern das Wurzelwachstum und aktivieren die pflanzeigenen Abwehrmechanismen



Schweizer Agrarmedien GmbH  
3000 Bern 25  
031/ 958 33 11  
www.diegruene.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 12'728  
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 12  
Fläche: 102'056 mm<sup>2</sup>

Mit Regent (Fipronil) gebeiztes Saatgut muss bis am 11. April 2014 aufgebraucht werden.

### Internationale Symbole

Mitte 2015 werden neue Gefahrenzeichen für alle Chemikalien obligatorisch – die GHS-Piktogramme. Wer jetzt «schon wieder?» denkt, hat Recht. Erst 2005 wurden die heutigen Gefahren-Symbole eingeführt.

Ziel war, die Kennzeichnung von Chemikalien dem europäischen System anzupassen. Mit dem jetzigen Schritt passt sich die Schweiz an das weltweite System an. Die Hoffnung besteht, dass es für eine Weile der letzte grössere Wechsel ist. Die heutigen Symbole sind im Detail nicht direkt in die neuen GHS-Piktogramme übersetzbar, sind aber oft ähnlich (siehe Kasten unten).

### Arbeitsschutz ist wichtig

«Bei den Gebrauchsanweisungen der neuen Mittel fällt auf, dass zunehmend Vorschriften abgedruckt werden, die den Anwender schützen

sollen», hat Markus Hochstrasser beobachtet. Die Beobachtung wird vom Seco bestätigt: Mit dem 2005 neu geschaffenen Chemikaliengesetz wurde ein System aufgebaut, bei dem Pflanzenschutzmittel vor der Marktzulassung auf Risiken für die Umwelt und Gesundheit geprüft werden. Dabei wird auch der Arbeitnehmerschutz spezifisch angeschaut.

Aus Sicht der Praxis ist klar: Gemacht wird, was klar und

nachvollziehbar ist. Weil auf den Produktetiketten zu wenig Platz ist, um alle nötigen Schutzmassnahmen wiederzugeben, stehen diese Angaben für jedes Pflanzenschutzmittel in der Gebrauchsanweisung. Der Bund verhandelt momentan noch mit der Industrie, damit diese Produktinformationen möglichst lesbar und allgemeinverständlich gestaltet werden.

Katharina Scheuner



Die Broschüre «Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2014» ist ab Ende Februar per Internet oder E-Mail bestellbar: [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch) oder [markus.hochstrasser@strickhof.ch](mailto:markus.hochstrasser@strickhof.ch)